

Artikel vom 12.04.2018

CSU Ortsverband Speinhart

Mitmach-Partei auf allen Ebenen

Bei uns ist es am schönsten! Dieser Überzeugung sind die Speinsharter CSUler. Das Kloster strahlt weithin aus, der Klosterhof entwickelt sich zum denkmalpflegerischen Vorzeigeprojekt, der Bildung wird Vorrang eingeräumt und das gesellschaftliche Miteinander ist beispielhaft.

CSU-Ortsvorsitzender und Bürgermeister Albert Nickl ist mit seiner Mannschaft jedenfalls davon überzeugt: Die Gemeinde blüht. Anteil an dieser Entwicklung habe auch eine tatkräftige CSU, betonte deren Führungsspitze: Es herrsche Zufriedenheit in der 1100-Einwohner-Kommune, der gesellschaftliche Konsens baue Brücken und der gute Ruf vervielfältige sich durch den hohen Bekanntheitsgrad des Klosters und der Begegnungsstätte.

Da war es für Albert Nickl in seiner Funktion als CSU-Ortsvorsitzender erhebend, in der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Meyer in Süßenweiher von einem "Schmuckkästlein" im Allgemeinen und von einer örtlichen CSU als "Mitmach-Partei auf allen Ebenen" im Besonderen zu berichten. Dabei würdigte er die gute Entwicklung mit immer neuen jungen Mitgliedern: "Diese relativ junge Garde ist auch die Basis für die erfolgreiche Parteiarbeit im Dienst der Allgemeinheit."

Es folgte eine Aufzählung von Aktivitäten 2017. Nickl erinnerte an Bürgergespräche, den Besuch von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, an Familienwanderungen, die Hamburg-Fahrt, die Beteiligung am Ferienprogramm der Gemeinde sowie die inzwischen 23. Ausgabe des CSU-Jahreskalenders.

Gleichzeitig bedauerte er die örtlichen Ergebnisse bei der Bundestagswahl. Man habe sich in Speinshart dem landesweiten Trend nicht entziehen können, merkte der Vorsitzende an. Dennoch habe man nach Kirchendemenreuth und Schlammersdorf auf Landkreisebene das drittbeste Wahlergebnis für die CSU eingefahren.

Es folgte eine Würdigung des kommunalen Geschehens. In seinem Streifzug durch alle Ortschaften erinnerte der Vorsitzende an die aktuellen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in der Gemeinde und lobte die CSU-Mitglieder als Ideengeber für viele Projekte. Beispielhaft nannte er unter dem Leitgedanken "kurze Beine - kurze Wege" die Initiativen zur Sanierung der Grundschule, den Aufbau einer Offenen Ganztagschule und die Förderung der Kindertagesstätte. "Die Bildung macht in Speinshart einen Qualitätssprung", urteilte er dazu. Nickl betonte auch die kinder- und familienfreundlichen Maßnahmen, etwa den Beitritt der Gemeinde zur Musikschule, eine erhöhte Sportförderung der Jugend und den Einstieg in das Ferienprogramm von "Learning Campus". Er verwies zudem auf das "neue und einmalige Kinderland Speinshart" sowie die Modernisierung von Kinderspielplätzen in anderen Ortsteilen.

Ein zentrales Anliegen

Die Bauplatzinitiativen der Kommune gliederte der CSU-Ortsvorsitzende ebenfalls in das Familienförderprogramm ein und bekannte sich zudem zu einer Baulandbeschaffung im Eigentum der Gemeinde. Als Beispiele nannte er die Baugebiete in Zettlitz und in Tremmersdorf. Schließlich bilanzierte Nickl selbstbewusst: "Wir sind eine fortschrittliche Gemeinde mit einem starken Wiedererkennungswert." Darin schloss er die internationale Bedeutung des Klosters nach Ende der Generalsanierung ein.

Bei allen Erfolgen ist ihm aber das gesellschaftliche Miteinander ein zentrales Anliegen: "Darin liegen die Wurzeln für das Wohlfühlklima in Speinshart." Den vielen Ehrenamtlichen in der Gemeinde zu danken, die zu dieser Entwicklung beitragen, war ihm ein besonderes Anliegen. Ein Dankeschön richtete der Vorsitzende auch an Parteifreunde, Gemeinderat, Vereine sowie Mandatsträger von Bund, Land, Bezirk und Landkreis.

Radltour und Schafkopf

Mit Blick auf die Europawahl 2019 waren Delegierte in die besondere Kreisvertreterversammlung zu wählen. Entsandt wurden Albert Nickl, Christian Höllerl, Dieter Schober, Günter Ring, Thomas Kaufmann und Roland Lins. Als Vertreter wurden Mathias Pleiß, Michael Rodler, Johann Meyer, Andreas Stadler, Roland Hörl und Wolfgang Merkl bestimmt.

Vielfalt bestimmt den Veranstaltungskalender 2018. Bereits fest terminiert sind: Familienausflug in einen Freizeitpark, Familien-Radltour, Biergartengespräch mit Landtagsabgeordnetem Tobias Reiß, Bürgergespräch, Preisschafkopf und Firmenbesichtigung mit anschließendem Zoigl-Abend. 2019 geht der CSU-Ortsverband wieder auf große Fahrt. Geplant ist eine Südtirol-Tour.

Quelle: DER NEUE TAG vom 12.04.2018